im Sommer zeitlich abläuft, wächst in 20 Tagen das schönste Gras, welches abgemäht wird.

6. Unweit von diesem See ist das landesfürstliche Städtchen Laas (krain. Losche), in dessen Gegend einst die alten japidischen Städte Terpo und Metulium gestanden seyn sollen, worauf der Nahme des nahen Dorfes Metule hindeutet.

## §. 42. II. Das illyrische Küstenland.

Zu diesem gehören 2 Kreise nebst dem Triester Stadtgebiethe.

I. Im Görzer-Kreise, welcher die vormahligen gefürsteten Grafschaften Görz und Gradisca, nebst den Hauptmannschaften Tolmein und Flitsch begreift, sind folgende merkwürdige Orte:

1. Görz (Goritia, unter den Römern Pons Sontii), eine landesfürstliche Stadt am Isonzo mit einem Castelle und dem Schlosse Grafenberg, ist der Sitz des Kreisamtes, des Stadt- und Landrechtes, eines Fürst-Erzbischofes mit einem General-Seminarium für die küstenländischen Diöcesen, einer Normal-Hauptschule, eines Gymnasiums und einer philosophischen Lehranstalt, nebst einer Mädchenschule der Ursulinerinnen. Auch ist hier ein Spital der barmherzigen Brüder und eine Gesellschaft des Ackerbaues, der Künste und des Handels. Das wichtigste Gewerbe der Einwohner sind die Manufacturen in Seide und Seidenwaaren, dann in Leinwand und Leder. Man findet hier eine Zucker-Raffinerie und eine Rosoglio-Fabrik. Auf dem nahe gelegenen anmuthigen Hügel Castagnavizza befindet sich ein Franciscaner- und in der Stadt ein Kapuziner-Kloster. In der Umgegend werden viel Seidenraupen gezogen.

2. Gradisca, eine alte Stadt und vormahlige Festung am Einflusse der Wippach in den Isonzo, mit einer Hauptschule und einem Strafhause für schwere Verbrecher. In dieser Gegend wird furlanisch (friaulisch) gesprochen. 3. Tybein oder Duino (Timavum), ein Seestädtchen mit einem schönen Schlosse und einem kleinen Hafen. In der Gegend wird schöner schwarzer Marmor gebrochen. Eine halbe Stunde davon entspringt, am Fuße des Karst, der Küstenfluß Timavus aus 9 Quellen, welche Virgil